

TOP:



Stadt Meckenheim

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

66 - Verkehr und Grünflächen

Vorl.Nr.: V/2010/01097

Datum: 17.11.2010

Gremium	Sitzung am		
Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus	07.12.2010	öffentlich	Entscheidung

Tagesordnung

Entwicklung des Ersdorfer Baches

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus beauftragt die Verwaltung auf Grundlage der Variantenuntersuchung zur Entwicklung des Ersdorfer Baches die nach Abwägung der Belange vorgestellte, zu empfehlende Trassenführung ausführungstechnisch zu bearbeiten und umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen

Begründung

Der Ersdorfer Bach unterteilt sich im Bereich der Ortslage Ersdorf in drei Abschnitte. Das Einzugsgebiet von ca. 339 ha des Ersdorfer Baches mündet im Bereich der Oberdorfstraße in ein Einlaufwerk.

Der erste Abschnitt erfolgt über verschiedene Querschnitte bis über die Rheinbacher Straße hinaus, unmittelbar neben der Kirche, in geschlossener Ausführung.

Der zweite Abschnitt des Baches führt in einem offenen Querschnitt, in einem Bogen um die Kirche herum bis zum Einlaufbauwerk in der Unterdorfstraße. Dieser Bereich ist mit seitlichen Ufermauern und einer gemauerten Sohle versehen.

Der vorhandene Bach verläuft im dritten Abschnitt meistens im Gehwegbereich in nördlicher Richtung. Nach ca. 100 m mündet die Verrohrung nordwestlich der Einmündung der Straße „Am Burghaus“ aus einem Auslaufbauwerk wieder in ein offenes Gewässer.

In diesem Bereich besteht die Bachverrohrung wieder aus unterschiedlich großen Kastenprofilen sowie aus Rohrquerschnitten verschiedener Abmessungen und Materialien.

In dem unteren Bereich liegen einige Kontrollschächte in der Fahrbahn. Gemäß Längenschnitt E 8 Blatt 1 liegt die Überdeckung zwischen 0,20 m bis max. 0,50 m incl. Wandung.

In der Vergangenheit ist es in diesem Abschnitt bereits zu verschiedenen Rückstau Problemen auf den benachbarten Privatgrundstücken gekommen.

Der Erftverband hat die Ortslage Ersdorf hydraulisch berechnet. Hieraus ergibt sich ein Handlungsbedarf im Bereich der Unterdorfstraße. Dies ist auch und insbesondere im unmittelbaren Zusammenhang mit der in Planung befindlichen Baugebietserweiterung „Viethenkreuz“ zu sehen.

Der Erftverband beabsichtigt daher einen Mischwasserstaukanal in der Unterdorfstraße zu errichten.

Bei der Untersuchung des Ersdorfer Baches wurden bauliche Schäden sowie unzureichend hydraulische Querschnitte festgestellt.

Auf Grundlage dieser Ergebnisse besteht Handlungsbedarf in der Unterdorfstraße.

Aus diesem Grunde soll konzeptionell erarbeitet werden, wie die vorhandene Bachsituation in Zukunft verbessert werden kann.

Um eine ausreichende Beurteilung sowie Lösungsmöglichkeiten zu finden, muss die komplette Bachverrohrung innerhalb der gesamten Ortslage Ersdorf betrachtet werden.

Hierzu hat die Verwaltung das Ingenieurbüro Becker aus Bad Neuenahr-Ahrweiler mit der Erarbeitung der Vorstudie und die Weiterverfolgung der sich daraus ergebenden Varianten beauftragt. In die einzelnen Arbeitsschritte wurden auch die Beteiligten Erftverband, Untere Wasserbehörde des Rhein-Sieg-Kreises sowie Untere Landschaftsbehörde des Rhein-Sieg-Kreises eingebunden, um frühzeitig mögliche Hinweise und Anregungen innerhalb der Variantenuntersuchungen aufzunehmen.

Im Vortrag des Ingenieurbüros Becker wird die Variantenfindung im Rahmen der Vorstudie dargestellt und die nunmehr zur Umsetzung zu empfehlende Trassenführung vorgestellt.

Meckenheim, den 17.11.2010

Denis Steger

Leiter

Anlagen:

Anlage 1, alle Planvarianten

Anlage 2, empfohlene Planvariante

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen